

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 23. Juli 1852.

Oberamt Nagold.

Da die gegen den Schluß eines Schuljahres durch die öffentlichen Blätter erfolgende Einladung zu den Aufnahmeprüfungen für die Ackerbau- und Gärtnerschulen bisher nicht immer die gewünschte Verbreitung erlangt zu haben scheint, so wird in Folge eines Erlasses der Centralstelle für die Landwirtschaft, die in der Nummer 168 des Staatsanzeigers erschienene diesfällige Bekanntmachung hienach abgedruckt und es werden die Ortsvorsteher beauftragt, nicht nur für gehörige Verbreitung dieser Bekanntmachung zu sorgen, sondern auch nach Kräften darauf hinzuwirken, daß tüchtige Bauernsöhne, deren bessere Berufsbildung durch die Ackerbau- und Gärtnerschule ja zunächst angestrebt wird, sich in entsprechender Anzahl bei der Prüfung einfinden.

Nagold, 22. Juli 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebekink.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbau- und Gärtnerschulen.

Da mit dem Ablaufe des Schuljahres 1851-52 wiederum eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbau- und Gärtnerschulen zu Hohenheim, Eßlingen, Dachsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb

drei Wochen,

von heute an gerechnet, je bei dem Ortsvorsteheramte derjenigen Ackerbau- und Gärtnerschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden.

Die Aufzunehmenden müssen das siebenzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich er-

starkt, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut seyn und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen dreijährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Beirath einzubefördernden Eingebenen ist ein Taufschein, Impfschein, so wie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Gutsbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zu dem Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, so wie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Guts zu gelangen Aussicht hat.

Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen, werden sofort zu einer allgemeinen Prüfung berufen werden.

Stuttgart, den 9. Juli 1852

Centralstelle für Landwirtschaft.
Sautter.

Oberamt Nagold.

Straßen-Sperre.

Da nach einer Mittheilung der R. Straßenbau-Inspektion Calw die Korrektion der Vicinal-Straße von Wildberg nach Calw, vom Waldeckhof bis zum Stiefelsteeg, so weit vorgeschritten ist, daß die Straße für schwerere Fuhrwerke bis auf Weiteres nicht passirt werden kann, und diese daher den Weg von Wildberg nach Calw über Gältlingen und Stammheim einzuschlagen haben, so wird dieß mit

tem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß leichtere Fuhrwerke die besagte Straße passiren können.

Die Orts-Vorsteher haben für geeignete Bekanntmachung zu sorgen.

Nagold, den 19. Juli 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebekink.

Oberamtsgericht Nagold.

Aufforderung.

Da in der (mit Haft verbundenen) Untersuchungssache gegen Schmidmüller Kentscher und Genossen von Simmersfeld, wegen Verdachts eines Betrugs beim Schuldenwesen, eine in der Gantmasse vorhanden gewesene silberne Uhr, Fußwende, mehrere Sperrketten, Grassensen, ein Wehstein, ein Hund und einige Bienensböcke bis jetzt nicht ausfindig gemacht werden konnten, so wird dieß hienach veröffentlicht.

Den 19. Juli 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
G. A. v. B. Frank.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantssache des weiland Martin Faßnacht, Tagelöhners in Oberthalheim, ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf

Dienstag den 3. August,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des

Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 30. Juni 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

K. Ablösungs-Kommissariat Calw.

Behut- und Gefäll-Ablösung betreffend.

Nachdem der Sitz des Ablösungs-Kommissariats von Pfalzgrafenweiler hieher, nach Calw, höherer Weisung zu Folge verlegt worden ist, so werden die bei dem Ablösungs-Geschäft beteiligten Behörden und Privaten hievon in Kenntniss gesetzt.

Calw, den 15. Juli 1852.

K. Ablösungs-Kommissariat.
Keller.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,

Gerichtsbezirks Nagold.

Außergerichtliche Schulden- Erledigung.

Die Schuldensache des Johann Georg Keß, Jr. S. von Ebershardt, ist zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags außergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche nun an ic. Keß aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen haben, so wie dessen Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, am

Donnerstag dem 5. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebershardt entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schulddokumente oder sonstiger Urkunden anzubringen, und sich über Vergleichsvorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.

Den 15. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Schuldenliquidation.

Zu außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Gottfried Wagner, Bäckers von Wildberg, ist Tagfahrt auf

Samstag den 31. d. Mts.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Wildberg anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger desselben mit der Aufforderung vorgeladen werden, ihre Forderungen sammt Vorzugs-Rechten bei Gefahr der Nichtberücksichtigung mündlich oder schriftlich zu liquidiren.

Wildberg, den 15. Juli 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Majer.

Amtsnotariat Wildberg.

Effringen.

Schuldenliquidation.

Zu außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Konrad Boltz, Wagners zu Effringen, ist Tagfahrt auf

Dienstag den 27. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Effringen anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger desselben mit der Aufforderung vorgeladen werden, ihre Forderungen sammt Vorzugs-Rechten bei Gefahr der Nichtberücksichtigung mündlich oder schriftlich zu liquidiren.

Wildberg, den 15. Juli 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbrunn,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 17. d. ist

der Gattin des Johann Georg Müller, Bauren in Fünfsbrunn, das aus dem Gut ihres Mannes käuflich an sich gebrachte Anwesen, bestehend in:

Gebäu:



Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, eine Wagenhütte mit Brettern gedeckt,

$\frac{1}{4}$ an der Linsensägmühle am Schnaidbach,

$\frac{1}{21}$ an der Wollsägmühle am Schnaidbach;

Gärten:



die Hälfte an 2 Viertel 7 Ruthen beim Haus, 9 Ruthen an der Moosgasse;

Wiesen:

1 Morgen 2 Viertel $33\frac{1}{2}$ Ruthen am Zuberteich im Hardt,

$\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{4}$ in der Napfenwies,

$\frac{1}{2}$ Viertel $8\frac{3}{4}$ Ruthen allda;

Acker:

Die Hälfte an

1 Moraaen 3 Viertel $13\frac{1}{2}$ Ruthen im Priemenacker,

3 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 1 Ruthen und

$1\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen im Bueß; die Hälfte an

4 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $8\frac{1}{2}$ Ruthen,

1 Viertel 11 Ruthen,

$\frac{1}{3}$ an $\frac{3}{4}$ von 2 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen,

2 Viertel $3\frac{1}{2}$ Ruthen und 2 Viertel;

die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{4}$ Ruthen und

$\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{3}{4}$ Ruthen in Waldäckern;

die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Viertel 3 Ruthen und

1 Viertel $9\frac{1}{4}$ Ruthen am Herbtensweg,

zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.

Zu dieser Verhandlung hat man Tagfahrt auf

Samstag den 28. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,

bestimmt, zu welcher Zeit die Kaufliebhaber auf dem Rathhaus in Fünfsbrunn sich einfinden wollen.

Altenstaig, den 19. Juli 1852.
Königliches Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Erster

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gattin des Johann Martin Zesle, Kronenwirts von Egenhausen,

findet am Montag dem 30. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen durch

die unterzeichnete Stelle ein Verkauf nachstehender Gebäulichkeiten und Güter statt, als:

Markung Egenhausen:

Gebäu: ein zweistöckiges Wohnhaus mit



Schildwirthschafts-
Gerechtigkeit, der
Gasthof zur
Krone,

eine zweistöckige Scheuer bei dem
Haus,
eine Holz- und Wagenhütte an obiger
Scheuer,
eine Bier- und Branntweimbrennerei
mit Bäckerei und ein-
gerichteter Wohnung,
gegenüber der Wirth-
schaft,



ein Holz-
schopf und
Kugelbahn
hinter dem
Wohnhaus,
ein neu erbauter Bierkeller — ohne
die Kellerhütte — in der Linden-
gasse;

Garten:
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ru-
then und
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen,
zusammen $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen
Genußgarten beim Haus;

Acker:
Zelg Altenstaig:
3 Viertel im Hochholz;
Markung Bödingen:
Gebäu:
die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus nebst Schu-
ren-Anteil und dabei ste-
hender Wagnerwerkstätte,
samt Keller und Hofranthe;

Garten:
4 Ruthen bei dem Haus;
Wiesen:
die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel $13\frac{1}{3}$
Ruthen von
1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen
im Erlebach;

Acker:
2 Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen in der Zuchen,
 $2\frac{1}{2}$ Viertel $13\frac{1}{2}$ Ruthen vom
Mandelberger Gut, im Vorbächle,
2 Viertel allda,
 $\frac{1}{4}$ an 1 Morgen im Lerchenfeld;
gemeinderäthlich zu 5630 fl. geschätzt.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
glaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen.

Den 19. Juli 1852.
K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

den 19. Juli 1852.
K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gattung des
Michael Theurer, ref. Schult-
beissen von Altenstaig Dorf,
wird oberamtsgerichtlichem Auftrag zu
Folge das in diesem Blatt No. 49
unterm 18. Juni d. J. zum
Verkauf ausgeschriebene An-
wesen an Gebäu und Gü-
tern gemeinderäthlich zu 1365 fl. ge-
schätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von
1300 fl. erzielt ist, am

D. innerstag dem 19. August 1852,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf
durch die unterzeichnete Stelle einem
ersten, beziehungsweise zweiten, und
wenn annehmbare Offerte zu erzielen,
letzten, Verkauf ausgesetzt.

Kaufliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 19. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Fünferonn,
Oberamts Nagold.
Gefundene Fußwende.

Auf der Straße zwischen Hochorf
und Urnagold wurde eine Fußwende
gefunden. Der rechtmäßige Eigen-
thümer kann solche gegen Einrückungs-
gebühr abholen.

Den 20. Juli 1852.
Schultheiß Waidelich.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.
**Wiederholter
Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gattung des Seilers
Friedr. Koller hier wird
dessen Liegenschaft, bestehend
in einem fünfstöckigen Wohn-
haus mit Garten, $6\frac{1}{2}$ Viertel Wie-
sen und 2 Morgen Acker am
Samstag dem 14. August d. J.
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg wie-
derholt im öffentlichen Aufstreich ver-
kauft.

Wildberg, den 12. Juli 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Mühl a. N.,
Oberamts Horb.
**Veraffordirung von Flasch-
ner-Arbeit.**

Am Dienstag dem 27. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,
wird das Beschlagen der
Thüren auf dem Rathhaus
dahier mit gutem Blech ver-
affordirt, wozu sich tüchtige Liebhaber
einfinden wollen.

Den 19. Juli 1852.
Schultheissen-Amt.
Müller.

Nagold.
Müllerknecht-Gesuch.
Ein solcher Müller findet einen gu-
ten Platz sogleich.
Naheres sagt
G. Zaifer.

Zweerenberg,
Oberamts Calw.

Sonntag den 25. Juli, Nachmittags 1 Uhr,
Missions-Fest

in der Kirche dahier, Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr predigt Dr. Barth.

Nagold.
Einladung.

Am nächsten Dienstag dem 26. Juli
feiern wir unsere eheliche Verbindung und laden hiezu
alle Bekannte und Freunde zu einem Glas Wein im
Schwanen dahier höflich ein.

Den 21. Juli 1852.
Gottlieb Gutekunst.
Katharina Rähle.

Nagold.
Auswanderer

kann ich jetzt befördern mit Kost
erwachsene Personen zu . . . 56 fl.
Kinder zu 42 fl.
jede Woche fährt ein Schiff ab
G. Zaifer.



N a g o l d.
Schmid-Geselle-Gesuch.
 Ein solider Schmid-Geselle, der namentlich gut erschlagen kann, findet eine gute Stelle so bald er bei

Schmid Schub.

N a g o l d.
Zu verkaufen.
 Ein neues Berner Wägel, neuester Facon, mit Sprigwand, auf Federn, schön lackirt, mit Tarselst, ist billig zu kaufen, so wie auch neue Kländerplüge.



W i l d b e r g.
Zu verkaufen.
 Ich habe einen noch guten schönen großen Wagen mit eisernen Achsen, ein Berner Wägelchen, ein Pferd und ein Foh in Eisen gebunden, etwa drei Eimer haltend, zu verkaufen um einen billigen Preis, wozu ich die Liebhaber höflich einlade.
 Den 17. Juli 1852.
 Jakob Hoff, Glaser.

W i l d b a d.
Weinlager.
 Bei Seifensieder Gütbler in Wildbad sind alle Sorten reingehaltene gute Weine um billige Preise zu haben im Namen von Geiß, Weinbändler in Ibsesheim bei Landau; es kann jeden Tag abgefaßt werden.

G. Werners Vortrag:
 Montag den 26. Juli,
 Abends 7 Uhr in Ebhausen,
 9 Uhr in Oberjettingen.

N a g o l d.
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
J. D. G. v. Menninger's
Beschreibung von Württemberg.

Dritte gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage.

Herausgegeben von dem
K. statistisch-topographischen Bureau.

groß 8. broch. Preis 4 fl., und mit einer Karte des Landes 5 fl.

Inhalt:
 Geschichte: Vorwürtembergische Zeit. Die Grafschaft Württemberg. Das Herzogthum. Das Königreich. — Landeskunde: Geographische Verhältnisse. Natürliche Beschaffenheit. Gebirge und Thäler. Gewässer und Seen. Geognostische Verhältnisse. Boden. Klima. Fruchtbarkeit. — Natürliche Erzeugnisse: Mineralreich, Pflanzenreich, Thierreich. — Volkskunde: Einwohner. Wohnplätze. Nahrungsstand. Landbau. Kunst und Gewerbeleiß. Handel. Münze, Maß und Gewicht. Volksvermögen. Volkseinkommen. — Staatskunde: Verfassung. Standesverhältnisse. Verzeichniß der Standesherren, der Ritterschaft, Bürgerstand, Staatsdienstverhältnisse. Regierung. Der König. Hofstaat. Orden. Geheime Kanzlei. Geheimerath. Staatsverwaltung. Auswärtige Verhältnisse, innere. Kirchen und Schulwesen. Gemeindevverwaltung. Oberamtsverwaltung. Kreisverwaltung. Centralverwaltung. Allgemeine Anstalten. Wohlthätigkeitsverein. Sparkasse. Evangelisches adeliches Frauenstift. Waisenhäuser. Evangelische Kirche. Katholische Kirche. Judenthüm. Volksschule. Anstalten für höhere und gelehrte Bildung. Kriegswesen. Finanzverwaltung. Ausgaben. Einnahmen. Hauptfinanzetat. — Ortsbeschreibung: Neckarkreis. Schwarzwaldkreis. Donaukreis. Jarkreis. Höhenverzeichnis. Gesälle der Flüsse Württembergs. Wassermenge derselben. Tabellen über Einwohner, Orte und Gebäude, über Grundeigenthum und Viehstand.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
 Bei uns ist zu haben:

Neuester
W e g w e i e r
 für
Auswanderer nach Amerika.
 Mit einer großen Eisenbahn-, Post- und Reise-Karte.
 Preis 1 fl.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 14. Juli 1852, per Scheffel.				Freudenstadt, den 17. Juli 1852, per Scheffel.				Ebingen, den 16. Juli 1852, per Scheffel.				Calw, den 10. Juli 1852, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel alt.	7	12	6	35	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	12	6	35	6	—	—	—	7	48	6	31	4	30	6	45
Reizen	19	18	48	18	40	19	20	18	40	17	36	—	—	18	30	17
Reggen	15	12	15	—	14	—	—	—	10	40	—	—	—	16	48	16
Gerste	14	—	13	—	12	—	—	—	11	24	12	24	10	42	8	—
Haber alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	—	6	30	6	—	—	—	6	36	5	59	5	30	6	40
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weggen	19	12	18	48	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	14	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	16	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt vor der Buchhandlung von G. Zaiser.